

bäume in kleineren und größeren Horsten angepflanzt werden.

Im Rahmen der Arbeiten zur faunistischen Erfassung der Pyraliden von Baden-Württemberg fand ich in der Coll. LIENIG (LNK) unter der Serie von *Euzophera bigella* (ZELLER) ein weibliches Exemplar, das sich nach der Genitaluntersuchung (GU–8198 ♀ RUR, fecit M. LISSAK) eindeutig als *V. bivielia* herausstellte. Das Tier stammt von Weinheim an der Bergstraße und wurde am 21. Juli 1954 von LIENIG am Licht erbeutet.

*V. bivielia* ist sicherlich weiter verbreitet, als man bisher vermutete, und es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß die nicht immer gut erkennbare Art auch noch in anderen alten Sammlungen als falsch determiniert auftauchen wird. Jedenfalls ist sie aufgrund des jetzigen Nachweises in der Liste der in Baden-Württemberg vorkommenden Zünsler zu führen.

#### Literatur

- HANNEMANN, H. J. (1964): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. II. Die Wickler (s. l.) (Cochylidae und Carposinidae). Die Zünslerartigen (Pyraloidea). – In: DAHL, F., Die Tierwelt Deutschlands, 50: 401 S.; Jena.
- HEUSER, R., JOST, H. & ROESLER, R. (1971): Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz. A. Systematisch-chorologischer Teil. V. Die Zünsler. – Mitt. Pollichia (3) 18: 11–85; Bad Dürkheim.
- L'HOMME, L. (1935–1946): Catalogue des Lépidoptères de France et de Belgique, 2 – 487 S.; Paris.
- ROESLER, R.-U. (1965): Untersuchungen über die Systematik und Chorologie des *Homoeosoma-Ephestia*-Komplexes (Lepidoptera: Phycitinae). – Diss.: 265 S.; Saarbrücken (1964).
- (1968): Das neue systematische Verzeichnis der deutschen Phycitinae (Lepidoptera, Pyralidae). – Nachr.Bl. bayer. Ent. 17: 1–28; München.
- (1973): Phycitinae. 1. Trifine Acrobasiina. – In: AMSEL, H., GREGOR, F. & REISSER, H., Microlepidoptera Palaeartica. 4: 752+137 S., 170 Taf.; Wien.

ROLF-ULRICH ROESLER

## Eine neue Futterpflanze für den Zünsler *Alispa angustella* (HÜBNER 1796) (Lepidoptera: Pyralidae: Phycitinae)

Die Biologie des über ganz Mittel- und Südeuropa verbreiteten Zünslers *Alispa angustella* ist seit langem gut bekannt. Man kann die Raupen leicht und auch mit ziemlicher Sicherheit zwischen August und Oktober an den Blüten und Früchten des Pfaffenhütchens *Euonymus europaea* L. antreffen: Rötlichgelber Kot um ein Bohrloch herum zeigt den Bewohner deutlich an, wobei zumeist auch ein wenig Gespinst mit daranhängendem

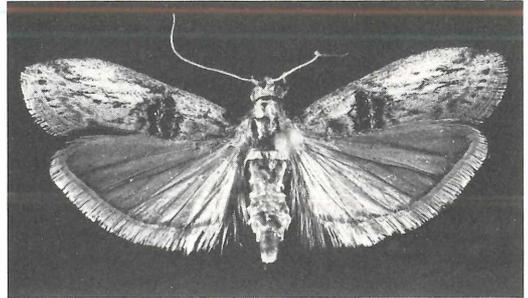


Abbildung 1. *Alispa angustella* (HÜBNER 1796).

Kot in unmittelbarer Umgebung des Befalls ein untrügliches Zeichen signalisiert. Zur Verpuppung verläßt die erwachsene Raupe ihre Behausung und spinnt sich in einen weißen, länglichen Kokon ein, den sie entweder außen zwischen den Früchten oder am Boden in der Erde anfertigt. In dem Kokon überwintert entweder die Puppe oder die noch nicht verpuppte Raupe. In günstigen Jahren kann allerdings nicht nur die Verpuppung, sondern auch der Ausschluß des Falters bereits noch im Herbst erfolgen. Nach SCHÜTZE (1931) soll die Raupe ebenfalls zwischen den Blättern von *Euonymus* leben, also nicht nur an den Fruchtständen.

Bei dem Sammeln der Früchte der Eßkastanie (*Castanea sativa* MILL.) bei Frankweiler in der Südpfalz im Herbst 1979 fand ich einige Früchte mit Bohrlöchern, um welches herum deutlich Kotpuren an einigen wenigen Spinnfäden hingen. Zu meiner Überraschung schlüpfen noch im Oktober 1979 einige Falter von *A. angustella* aus den Eßkastanien.

Ein Zweifel ist völlig ausgeschlossen, da sich in dem entsprechenden Zuchtbehälter lediglich die Früchte von *C. sativa* befanden, gleichzeitig auch keine andere Zucht an anderer Stelle mit *A. angustella* durchgeführt wurde, sowie ja auch mehrere Falter schlüpfen.

Demnach ist also die Eßkastanie *C. sativa* als weitere Futterpflanze neben *Euonymus europaea* für den Zünsler *Alispa angustella* zu führen.

#### Literatur

- BUCKLER, W. (1901): The Larvae of the British Butterflies and Moths. IX. The Deltoides, Pyrales, Crambites, Tortrices, Tineae, and Pterophori, concluding the work. – 419 S.; London.
- HANNEMANN, H. J. (1964): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. II. Die Wickler (s. l.) (Cochylidae und Carposinidae). Die Zünslerartigen (Pyraloidea). – In: DAHL, F., Die Tierwelt Deutschlands, 50: 401 S.; Jena.
- HASENFUSS, I. (1960): Die Larvalsystematik der Zünsler (Pyralidae). – Abh. Larvalsystem. Insekten, 5: 263 S.; Berlin.
- SCHÜTZE, K. T. (1931): Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten. – 235 S.; Frankfurt a. M.

#### Autor

Priv.-Doz. Dr. ROLF-ULRICH ROESLER, Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstr. 13, Postfach 40 45, D-7500 Karlsruhe 1.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carolinea - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Roesler Ulrich-Rolf

Artikel/Article: [Eine neue Futterpflanze für den Zünsler \*Alispa angustella\* \(Hübner 1796\) \(Lepidoptera: Pyralidae: Phycitinae\) 106](#)